Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 097/2007

Fachbereich Planung, Bauen, Umwelt

vom: 30.10.2007

Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Planungs- und Umweltausschuss

Bezeichnung des TOP
Nahverkehrsplan 2007 Zweckverband SPNV Ruhr-Lippe (ZRL)
Stellungnahme der Stadt Kamen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die Anregungen zum Entwurf des Nahverkehrsplans des Zweckverbandes Ruhr-Lippe für den Schienenpersonennahverkher (ZRL) gemäß der Darstellung unter Sachverhalt und Begründung.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Verfahren:

Der Zweckverband Ruhr-Lippe (ZRL) stellt als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) nach 1998 einen zweiten Nahverkehrsplan auf. Dieser versteht sich nicht nur als Abbild bestehender Planungsprozesse und wichtiges Koordinierungsinstrument, sondern vielmehr als eine Orientierungshilfe für die Weiterentwicklung des SPNV im Hinblick auf die sich ändernden Rahmenbedingungen auf Landes- und Bundesebene sowie auf die neuen Organisationsstrukturen der Aufgabenträger des SPNV in NRW.

Im Zuge der Neuaufstellung hat der Kreis Unna im Rahmen seiner Zuständigkeit die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu dem vorgelegten Entwurf des Nahverkehrsplans abzugeben. Der Kreis Unna hat den Städten und Gemeinden des Kreises die Möglichkeit eingeräumt ihrerseits auch Anregungen vorzubringen, die bei der Stellungnahme des Kreises an den ZRL berücksichtigt werden sollen.

Der Nahverkehrsplan des ZRL soll noch in diesem Jahr durch die Zweckverbandsversammlung beschlossen werden.

Rhein-Ruhr-Express Konzept des Landes

Die Stadt Kamen mit dem Bahnhof Kamen sowie dem Haltepunkt Kamen-Methler ist im Rahmen der auf Landesebene erstellten Konzeption für einen Rhein-Ruhr-Express (RRX) betroffen. Demnach soll der Streckenabschnitt Dortmund – Hamm in das Kernnetz der RRX-Konzeption integriert werden. Es sollen zukünftig die RRX Linien 1 und 6 auf dieser Strecke

verkehren. Die Linienwege entsprechen in etwa den bisherigen Linien RE 1 und RE 6. Die RRX-Linien sollen zwischen Dortmund Hbf und Hamm Hbf ausschließlich am Bahnhof Kamen halten. Für die Bedienung der Unterwegshalte soll die Linie S 1 über Dortmund hinaus stündlich bis Hamm verlängert werden.

Dem ZRL liegt eine Kurzfassung der RRX-Konzeption vor, eine offizielle Beteiligung des ZRL als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) ist bislang noch nicht erfolgt. Dennoch wird das RRX-Konzept im Nahverkehrsplan des ZRL kritische bewertet, u.a.:

Die Bedienung der Unterwegshalte insbesondere Kamen-Methler mit einer Fahrt je Stunde ist nicht ausreichend. Der ZRL fordert eine Konzeption aus vier RRX Linien zwischen Dortmund und Hamm, zwei schnelle Produkte mit Halt nur in Kamen und zwei langsame Produkte mit allen Unterwegshalten zwischen Dortmund Hbf und Hamm Hbf.
Die Notwenigkeit eines Ausbaus der Strecke ist im Rahmen der Planungen für einen RRX zu prüfen.

Diese kritische Beurteilung der RRX Konzeption durch den ZRL wird von der Stadt Kamen ausdrücklich unterstützt. Am Rande des VRR ist der Haltepunkt Kamen-Methler von besonderer Bedeutung für Einpendler in Richtung Ruhrgebiet. Eine Reduzierung auf ein stündliches Angebot an diesem Haltepunkt ist nicht nachfragegerecht und kann nicht akzeptiert werden. Vielmehr ist es erforderlich an diesem Haltepunkt einen 30-Minuten-Takt zu schaffen.

Notwendige Ausbaumaßnahmen zur Realisierung eines solchen Mindestangebotes sind dringend in entsprechende Ausbaupläne aufzunehmen.

Zielvorgaben des ZRL für die Strecke Dortmund - Hamm

In der Zielkonzeption des ZRL für die Strecke Dortmund – Kamen – Hamm stellt der Zweckverband fest, dass bei derzeit 3,5 Zügen je Stunde die Zugverteilung pro Stunde sehr unübersichtlich ist. U.a. wegen konkurrierender Fahrplantrassen des Fernverkehrs konnte kein leicht merkbares Taktsystem realisiert werden. Hier besteht aus Sicht des ZRL dringender Handlungsbedarf.

Ziel des ZRL für diese Strecke ist eine Grundplanung, die je Stunde zwei schnelle Leistungen mit Halt in Kamen und zwei Leistungen mit allen Unterwegshalten vorsieht. Sowohl die schnellen als auch die langsamen Linien ergeben in der Überlagerung jeweils einen 30-Minuten-Takt. Mindestens eine der schnellen Leistungen ist dabei zwingend aus dem Zentralen Ruhrgebiet heraus zu erhalten.

Der dringend erforderliche Streckenausbau als Gemeinschaftsprojekt von Bund und Land ist in der Fortschreibung künftiger Ausbaupläne zu verankern.

Zeitgleich mit der nach der Beseitigung der Bahnübergänge möglichen Anhebung der Höchstgeschwindigkeit auf 200 km/h ist in Kamen-Methler der durch den schmalen Bahnsteig nur eingeschränkte Sicherheitsabstand zu vergrößern.

Der Bahnsteig am Bahnhof Kamen soll auf 76 cm erhöht werden um eine möglichst Niveaugleiches Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Die Sanierung des Bahnsteigdaches wird als vordringlicher Bedarf eingestuft.

Anregungen der Stadt Kamen

Das Zielkonzept des ZRL für die Strecke Dortmund-Kamen-Hamm wird seitens der Stadt Kamen in dieser Form gestützt. Aus Sicht der Stadt Kamen ist die Bedienung des

Haltepunktes Kamen-Methler mit zwei Zügen je Stunde und Fahrtrichtung (möglichst in einem 30-Minuten-Takt) das Mindestangebot für diesen Haltepunkt. In den letzten Jahren hat die Stadt Kamen mit nicht unerheblichen Eigenmitteln P+R und B+R – Plätze für den Haltepunkt Kamen-Methler geschaffen.

Für den Bahnhof Kamen wird zur Zeit seitens der Stadt Kamen eine Erweiterung der P+R Plätze und die Verbesserung der Verknüpfung Bus – Schiene geplant. Die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes wird in die Projektliste der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung „Metropole Ruhr“ aufgenommen und soll in die Ziel 2 - Förderung, 3. Säule eingebracht werden.
Der Einsatz von Fördermittel und nicht unerheblichen Eigenmitteln ist nur dann gerechtfertigt, wenn das Zugangebot mindestens in der heutigen Häufigkeit erhalten bleibt. Das Konzept des ZRL mit 4 Zügen je Stunde würde sogar eine leichte Erhöhung bedeuten, die seitens der Stadt Kamen begrüßt wird.

Bei der weiteren Konzeption der RRX-Linien ist das Zielkonzept des ZRL für die Strecke Dortmund – Kamen – Hamm zu berücksichtigen. Eine Bedienung der Unterwegshalte mit einer Fahrt je Stunde ist nicht ausreichend und nachfragegerecht. In diesem Zusammenhang ist auch die Notwenigkeit eines Ausbaus der Strecke zu prüfen. Erforderliche Ausbaumaßnahmen zur Realisierung des o.g. Zielkonzeptes sind dringend in entsprechende Ausbaupläne aufzunehmen.

Eine baldige Umsetzung der mit vordringlichen Bedarf vorgesehenen Ausbaumaßnahmen an der Station Kamen Bahnhof (Erneuerung der Bahnsteigüberdachung, Anpassung der Bahnsteighöhe) wird seitens der Stadt Kamen begrüßt. Aber auch die notwendigen Verbesserungen am Haltepunkt Kamen-Methler (Verbreiterung der Bahnsteige) sollten als vordringlicher Bedarf eingestuft werden und nicht in Abhängigkeit gesetzt werden zu einer zukünftigen Erhöhung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke. Bereits heute – trotz der erreichten Verbesserungen durch den DB Pluspunkt – ist die Wartesituation auf dem zu schmalen Bahnsteig nicht zufriedenstellend und als gefährlich einzustufen.
Darüber hinaus würde es die Stadt Kamen begrüßen, wenn auch am Haltepunkt Kamen-Methler Monitore für die Anzeige der Zugabfahrten mit „Ist-Zeiten“ errichtet würden.